
Ergebnisprotokoll

Anlass: 20.Vorstandstreffen der LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V.
Dienstag, 18.August 2020, 16:07 – 18:37 Uhr (Amt Südtondern, Niebüll)

Versammlungs-
leitung: Andreas Deidert

Protokoll: Lisa Kathrin Polak

Tagesordnung

- 1) Begrüßung und Protokoll der letzten Sitzung
- 2) Nachrichten aus dem MILIG, LLUR und dem Netzwerk der AktivRegionen
 1. Neue Finanzübersicht
 2. Aufnahme neuer Fördermittel (90.825,65 €) und Vorstellung der Mittelverschiebung
 3. Beschluss zur Mittelverschiebung
- 3) Förderanträge – Beratung und Empfehlung

Aus dem Grundbudget:

 1. Grasbahn Flugplatz Leck (Projektträger: Gemeinde Klixbüll)
 2. Intelligentes Energiesystem Dörpum (Projektträger: Biogas Dörpum GmbH)
 3. Wohngemeinschaft Golbers (Projektträger: Momme Deutschmann)
 4. Schmöholmer Früchtgarten (Projektträger: Hauke Brodersen)
- 4) Berichte aus den Handlungsfeldern
- 5) Aufnahme neuer Mitglieder in den Verein
- 6) Verschiedenes, Termine

Anlagen

Liste der Teilnehmenden, Präsentation zur Veranstaltung

TOP 1: Begrüßung und Protokoll der letzten Sitzung (Folie 1 – 2)

Herr Deidert begrüßt die anwesenden Mitglieder des Vorstandes. Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung. Herr Deidert merkt an, dass das Regionalmanagement bis zum 31.März 2023 durchfinanziert ist.

Dr. Rietz stellt die Tagesordnung vor.

TOP 2: Nachrichten aus dem MILI, LLUR und dem Netzwerk der AktivRegionen (Folie 3 – 6)

1. Neue Finanzübersicht

Dr. Rietz teilt mit, dass sich auf Grund des Abgleiches der Tabellen zwischen Regionalmanagement (Bezug: Erstellung der IES 2015) und dem LLUR (Bezug: tatsächlicher Mittelabfluss) und der Durchfinanzierung des Regionalmanagements bis zum 31.März 2023 eine Reduktion der Mittel in den einzelnen Förderschwerpunkten ergeben hat. So hat sich beispielsweise im Kernthema „Intelligente Energieverwendung und -produktion ausbauen, darstellen und kommunizieren“ das Budget von 595.000,00 Euro auf 589.526,58 Euro reduziert (vgl. Folie 3 der Präsentation).

Herr Limberg ergänzt, dass das Regionalmanagement bis zum Ende der Förderphase (31.März 2023) durchfinanziert sei, hierfür aber nicht mehr als 25 Prozent des Gesamtbudgets verausgabt werden darf.

2. Aufnahme neuer Fördermittel (90.825,65 €) und Vorstellung der Mittelverschiebung

Die LAG nimmt auf Grund der Mittelverschiebung zwischen den 22 AktivRegionen Schleswig-Holsteins 90.825,68 Euro auf. Herr Rietz erklärt, wie die Mittelverschiebung zu Stande gekommen ist. Manche Regionen waren dabei abgebend, andere – wie die LAG AktivRegion Nordfriesland Nord – aufnehmend. Herr Limberg ergänzt, dass in manchen Regionen der Mittelabfluss eher schleppend voranging, wohingegen er in der AktivRegion Nordfriesland Nord sehr gut war. Er geht davon aus, dass es in den nächsten drei Jahren bis zum Ende der Förderphase weiterhin zu Mittelverschiebungen zwischen den AktivRegionen kommen wird.

Die neuen Budgetanteile ergeben sich aus der Berechnung, dass keinem Förderschwerpunkt mehr als 10% des eigenen Gesamtbudgets (Berechnungsgrundlage ist hier das neue Budget nach Durchfinanzierung des Regionalmanagements und Abgleich der Finanzierungstabellen) zugewiesen werden darf (s. Folie 5 der Präsentation).

Da der Förderschwerpunkt „Nachhaltige Daseinsvorsorge“ bereits überzeichnet ist und stark nachgefragt ist, wird das maximale Budget – in Absprache mit Herrn Deidert und dem LLUR – diesem Förderschwerpunkt zugewiesen. Dies entspricht 78.596,53 Euro. Der Restbetrag in Höhe von 12.229,15 Euro wird dem Förderschwerpunkt „Tourismus“ zugewiesen, weil dieser ebenfalls stark nachgefragt wird, wie es laufende Projektanfragen zeigen.

3. Beschluss zur Mittelverschiebung

Um die Aufnahme der der neuen Mittel und die Zuweisung der Mittel in die Förderschwerpunkte „Nachhaltige Daseinsvorsorge“ und Tourismus“ zu ermöglichen, ist ein Beschluss durch den Vorstand erforderlich.

Der Vorstand beschließt einstimmig die maximale Mittelverschiebung von 10 Prozent in Höhe von 78.596,53 Euro in den Förderschwerpunkt „Daseinsvorsorge“ und der Restmittel in Höhe von 12.229,15 Euro in das Kernthema „Tourismus“. Vorsitzender Deidert enthält sich zur Wahrung des satzungsgemäßen Stimmenverhältnisses zwischen kommunalen Partnern und Wirtschafts-/Sozialpartnern der Stimme.

TOP 3: Förderanträge – Beratung und Empfehlung (7 – 17)

Geplanter Mittelabfluss für Projekte privater Träger (Folien 7 – 12)

Dr. Rietz erklärt den derzeitigen Stand der öffentlichen Finanzierung privater Projektträger (auch Regionalfonds genannt). Private Projekte werden zu 80 Prozent durch EU-Mittel und zu 20 Prozent öffentlich kofinanziert. Diese 20 Prozent werden zu jeweils 50 Prozent durch Landesmittel und durch Mittel der Ämter Südtondern und Mittleres Nordfriesland gedeckt. Jährlich stehen hierzu insgesamt 30.000 Euro zur Verfügung, dabei kommen 15.000 Euro vom Land Schleswig-Holstein und 15.000 von den beiden Ämtern der LAG (7.500 €/AMNF + 7.500 €/Amt Südtondern). So stehen in der gesamten Förderperiode insgesamt 270.000 Euro für den Regionalfonds zur Verfügung. Nimmt man alle durch den Vorstand beschlossenen, private Projekte zusammen, reduziert sich die Restsumme des Regionalfonds auf 111.000 Euro. Durch die auf der Tagesordnung stehenden, zu beschließenden Projekte reduziert sich diese nochmals auf circa 76.463,16 Euro. Dr. Rietz erwähnt, dass der Sachverhalt der begrenzten Mittel hinsichtlich neuer Projekte privater Projektträger bedacht und mit dem LLUR abgeklärt werden müsse.

Von diesem Regionalfonds zur Kofinanzierung privater Projekte sind bisher gebunden:

- **Landesmittel: 61.421,13 €**

Machbarkeitsstudie Erlebniszentrum E-Mobilität (1.233,92 €)*, E-Kühlfahrzeug (1.306,17 €), Barrierefreie Ferienhäuser in Leck (9.958,02 €)*, Neuausrichtung Küche W-H (14.914,14 €), Regionaler Online-Marktplatz NF „Friesennetz“ (10.195,08 €), Neukonzeption Reitanlage Wilhelminenhof Ladelund (4.940,89 €)*, Schöpfungsgarten am CJK (12.917,15 €), Ladenpavillon Leck (410,- €)*, App aufs Land (5.545,76 €)

- **Kommunale Mittel (LAG-Mittel): 61.599,82 €**

Kunstrasenplatz Niebüll (9.935,69 €)*, Westküsten-Gruppenportal (1.634,40 €)*, Südtonderntafel (2.077,44 €)*, Barrierefreie Ferienhäuser in Leck (9.958,02 €), Neuausrichtung Küche W-H (3.985,39 €), Regionaler Online-Marktplatz NF „Friesennetz“ (10.195,08 €), Neukonzeption Reit-

anlage Wilhelminenhof Ladelund (4.940,89 €)*, Schöpfungsgarten am CJK (12.917,15 €), Ladenpavillon Leck (410,- €)*, App aufs Land (5.545,76 €)

* abgerechnete Projekte

Der weitere Kofinanzierungsbedarf privater Projekte in der AktivRegion, die bereits durch den Vorstand bewilligt worden sind, aber noch keinen Zuwendungsbescheid erhalten haben, beläuft sich aktuell insgesamt auf circa 35.933,60 €. Diese Mittel werden idealerweise hälftig zwischen Regionalfonds (AktivRegion) und Land SH aufgeteilt.

Auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung gibt es zwei private Projekte mit einem Gesamtbedarf an öffentlichen Kofinanzierungsmittel in Höhe von 34.536,84 Euro.

Die Mittelbindung in den einzelnen Förderschwerpunkten gestaltet sich derzeit wie folgt (Folie 11).

Förderschwerpunkte	Gesamtvolumen laut IES	Mittelbindung durch Projektförderung	Restbudget im Förderschwerpunkt
Klimawandel & Energie	589.526,58 €	455.568,98 €	133.957,60 €
Nachhaltige Daseinsvorsorge	864.651,79 €	839.411,97 €	25.149,82 €
Wachstum & Innovation: Tourismus	489.535,14 €	426.518,41 €	63.016,73 €
Wachstum & Innovation: Unternehmen	252.654,25 €	209.683,99 €	42.970,26 €

Der Fördermittelbedarf der auf der Tagesordnung stehenden Projekte beträgt im Förderschwerpunkt „Klimawandel & Energie“ 93.361,76 Euro und in der „Daseinsvorsorge“ 144.785,60 Euro.

Zur Förderung aus dem Grundbudget (Folie 13 – 16)

1. Grasbahn Flugplatz Leck (Projektträger: Gemeinde Klixbüll)

Die Sportfluggruppe Leck gründete sich 1961 zunächst als Betriebssportgruppe der Bundeswehr. Nach der Schließung des Nato-Flugplatzes 1993 wechselte die Sportfluggruppe Leck auf das jetzige Gelände nördlich der Bundeswehrliegenschaften. Hier steht den Motorfliegern aktuell eine ca. 800 Meter lange Graspiste und den Segelfliegern eine 1.000/1.200 Meter lange Schleppstrecke zur Verfügung.

Im Zuge der Konversion des 322 Hektar großen Flugplatzgeländes wies die Landesplanung 110 Hektar der Fläche als FFH-Gebiet aus. Diese Fläche, auf der sich auch das Vereinsgelände der „Sportfluggruppe Leck e.V.“ mit allen Landebahnen befindet, liegt nun zusätzlich in einem Naturschutzgebiet, das die Unterhaltung der Flächen stark einschränkt und eine Nutzung nur noch bis 2024 erlaubt. Danach wird die ehemalige Landebahn der Natur übergeben.

Für den Fortbestand des Vereins ist folglich die Neuanlage einer Grasbahn als Landefläche für Flugzeuge notwendig. Diese Grasbahn, auf der Fluggeräte mit einem Gewicht von bis zu 2 Tonnen landen können, soll im anderen Teil des Flugplatzgeländes liegen (220 Hektar), der nicht als Naturschutzgebiet ausgewiesen ist und für den im Rahmen der Konversionsplanung schon seit vielen Jahren verschiedene Nutzungsvorschläge erarbeitet wurden.

Einhergehend mit der Neuanlage der Graslandebahn erfolgt nicht nur ein Erhalt der „Sportfluggruppe Leck“ und ihrer Vereinsaktivitäten, sie stellt auch die Grundlage für zahlreiche weitere (touristische) Entwicklungen auf dem Konversionsgebiet dar.

Vorstellung	Werner Schweizer (Gemeinde Klixbüll)
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Grundbudget
Diskussion	Da Herr Schweizer in der Präsentation einen wesentlichen Schwerpunkt auf die touristischen Aspekte des Vorhabens legt und der Fördertopf im Bereich der Daseinsvorsorge überzeichnet ist, schlagen

	<p>einige Vorstandsmitglieder eine Beantragung im Kernthema „Tourismus“ vor. Dieser Vorschlag wird rege diskutiert und anschließend durch die Vorstandsmitglieder beschlossen. Der Antrag wird grundsätzlich wohlwollend zur Kenntnis genommen.</p> <p>Nach einer geringfügigen Überarbeitung der Projektbeschreibung soll das Projekt dem Vorstand über ein Umlaufverfahren erneut zur Abstimmung vorgelegt werden. Es wird jetzt unter Berücksichtigung seiner touristischen Komponenten dem Förderschwerpunkt „Wachstum & Innovation“ (Kernthema „Tourismus“) zugeordnet. Für die Erstellung des Finanzierungsplanes des Projektes ist die aktuelle Rest-Fördersumme im Kernthema „Tourismus“ maßgeblich.</p>				
Projektbewertung durch die LAG	Bewertung des Projektes erfolgt über Umlaufverfahren & -beschluss.				
Abstimmungsergebnis	Fördersumme				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	<i>Bemerkungen</i>				
Begründung					

2. Intelligentes Energiesystem Dörpum (IES Dörpum) (Projekträger: Biogas Dörpum GmbH & Co. KG)

Das „Intelligente Energiesystem Dörpum“ ist ein Pilotnetz zur Strom- und Wärmeversorgung in Dörpum (Ortsteil der Gemeinde Bordelum). Es soll als Fallstudie für das Gesamtnetz der Gemeinde Bordelum dienen. Das Pilotnetz besteht aus fünf Haushalten, zwei landwirtschaftlichen Betrieben und drei (inkl. Dörpsmobil) E-Fahrzeugen. Die Stromversorgung erfolgt über das öffentliche Netz, die Wärmeversorgung über das Fernwärmenetz der Biogasanlage Dörpum.

Gegenstand der Förderung sind: Einbau Straßenverteiler mit NH Sicherungen im Ortskern, Installation der Hausanschlüsse, Installation von drei intelligenten Ladesäulen für E-Autos, Installation des Anschlusses an der Biogasanlage, PV-Anlage (5,2 kWp) auf der Maschinenhalle, PV-Anlage (14,8 kWp) auf dem Jungviehstall, Batteriespeicher (50 kWh / kW), Lade- und Lastmanagement und Planungskosten.

Vorstellung	Lukas Schmeling (EcoWert 360° GmbH) Peter Reinhold Petersen (Bürgermeister der Gemeinde Bordelum)				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Grundbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 30 wird vom Vorstand diskutiert und angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 30 (Vorschlag Regionalmanagement = 30)				
Abstimmungsergebnis	116.702,20 € (≅ 70% Förderquote)				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	10	10	0	0	5 (50%)
	<i>Bemerkungen</i>				
	Die Mindestpunktzahl von 15 Punkten für Projekte wurde bei der Projektbewertung erreicht. Der Projekträger ist bei Diskussion, Projektbewertung				

	und Beschluss nicht anwesend. Vorstandsmitglied Peter Reinhold Petersen ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.
Begründung	Das Projekt entspricht der IES der AktivRegion, da ein Beitrag für den Klimaschutz geleistet wird. Es ist zudem ein Vorzeigeprojekt der Energiewende mit Modellcharakter und zeigt den intelligenten Einsatz unserer Ressourcen.

3. Wohngemeinschaft Golbers (Projektträger: Momme Deutschmann)

Momme Deutschmann und seine Familie suchten schon seit Längerem nach einem Nachnutzungskonzept für ihren ehemaligen Bauernhof im Zentrum von Dreisdorf. Nach diversen Gesprächen mit verschiedenen Institutionen, wie der Alzheimer Gesellschaft oder dem Kompetenzzentrum Demenz in Schleswig-Holstein sowie eigenen Erfahrungen mit einer an Demenz erkrankten Person im Familienkreis, wollen sie nun mit Hilfe der Förderung den ehemaligen Bauernhof zu einer betreuten Wohngemeinschaft für Menschen mit Pflegebedarf/ Demenz unter Berücksichtigung energetischer und denkmalschutzbezogener Aspekte umbauen. Mit diesem Vorhaben soll der dringende Bedarf solch einer Einrichtung in der Region gedeckt und das Angebot leistbar werden. Die Wohngemeinschaft in Kombination mit Freizeitaktivitäten rund um den Bauernhof (Bauerngarten, gemeinsames Kochen, Umgang mit Tieren und ein Kino aus den 50er Jahren, Aktivitäten von lokalen und regionalen Vereinen) soll beruhigend auf die Bewohner einwirken und ist einmalig in Schleswig-Holstein. Dieses Projekt wurde in Kooperation mit unterschiedlichen Vereinen und Institutionen konzipiert.

Vorstellung	Momme Deutschmann (Projektantragsteller) Heike Deutschmann (Konzeption & Koordinierung des Projektes)				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Grundbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 43 wird vom Vorstand diskutiert und angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 43 (Vorschlag Regionalmanagement = 43)				
Abstimmungsergebnis	Fördersumme 55.982,00€ (≅6% der förderfähigen Kosten)				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	10	7	0	3	5 (50%)
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 15 Punkten für Projekte wurde bei der Projektbewertung erreicht. Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend. Vorsitzender Deidert enthält sich zur Wahrung des satzungsgemäßen Stimmenverhältnisses zwischen kommunalen Partnern und Wirtschafts-/Sozialpartnern der Stimme.			
Begründung	Das Projekt entspricht den Vorgaben der IES, da mit diesem Vorhaben ein wichtiger Beitrag zur Daseinsvorsorge geleistet wird. Dieses Projekt wird in Kooperation und mit der Unterstützung einer Vielzahl an Akteuren und Akteurinnen umgesetzt und entspricht daher insbesondere den Zielvorgaben des Kernthemas „Kooperationsräume“. Außerdem wird mit diesem Vorhaben ein wichtiger Beitrag zur Nach-				

nutzung ländlichen Leerstandes geleistet.

Rankingliste der Bepunktung der durch den Vorstand beschlossenen Projektanträge zur Förderung aus dem Grundbudget:

- 1) Wohngemeinschaft Golbers (= 43 Punkte)
- 2) Intelligentes Energiesystem Dörpum (= 30 Punkte)

TOP 4: Bericht aus den Handlungsfeldern (Folie 18 – 27)

Dr. Rietz berichtet zum Sachstand im Förderschwerpunkt „Klimawandel & Energie“ [Folie 18 – 19]:

- Kirchenkreis NF: Die geförderte Personalstelle wurde im Herbst 2019 geschaffen. Derzeit wird eine Broschüre zum Thema „Leader & Kirche“ vorbereitet, in welcher dieses Projekt vorgestellt wird. Es handelt sich um das größte Projekt in Deutschland, bei welchem Kirche und Leader kooperieren.
- Feuerwehr Ape: Es gab coronabedingte Verzögerungen in der Umsetzung. Derzeit erfolgt die TÜV-Abnahme als Elektrofahrzeug in München. Danach Folierung in Kiel (Landesfeuerwehrverband). Anbau elektrischer Teile (Martinshorn, Rundumleuchte) erfolgt in Eigenleistung.
- Ladesäulennetz AktivRegion: Projekt ist abgeschlossen. Derzeit wird eine offizielle Einweihung mit den beteiligten Bürgermeistern, Presse und Stadtwerken organisiert.
- Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft: Projekt wurde zum zweiten Mal in AktivRegion umgesetzt. Im Juni 2020 wurde es (digital) an der Gemeinschaftsschule Bredstedt durchgeführt. Im März 2021 erfolgt der letzte Durchgang an der Gemeinschaftsschule Leck.
- Mobilitätskonzept Nordseeakademie Leck: Solarcarport mit Lademöglichkeiten für E-Autos und E-Bikes ist inzwischen errichtet.

Fr. Polak berichtet aus dem Handlungsfeld des Förderschwerpunktes „Nachhaltige Daseinsvorsorge“ [Folie 20 – 22]:

Derzeit sind fünf Projekte im Beratungsstand, u.a. ein Soccerfeld in Enge-Sande, ein Kunstrasenplatz für den Bredstedter Turn- und Sportverein und die Sicherung der Nahversorgung & des sozialen Treffpunktes in Joldelund (Nah & Frisch).

In Folge des Projektes „Kommunale Gemeinwohlbilanzierung“ in den Gemeinden Bordelum, Breklum und Klixbüll, findet im Herbst nun auf Initiative einer Luxemburger LEADER-Region ein Vorbereitungstreffen für ein transnationales GWÖ-Projekt statt. Angedacht ist eine Umsetzung für die kommende Förderperiode. Teilnehmen werden insgesamt sechs LEADER-Regionen. Die AktivRegion Nordfriesland Nord ist eine der teilnehmenden Regionen.

Auf Grund der Corona-Pandemie kam es zu Verzögerungen in der Umsetzung der Ortskernentwicklungskonzepte, da diese mit einer großen Öffentlichkeitsbeteiligung umgesetzt werden. Mittlerweile haben Bürger und Planungsbüros Alternativen gefunden, z.B. Einholen von Ideen über Umfragen/ Fragebögen.

Dr. Rietz berichtet aus dem Handlungsfeld des Kernthemas „Junge Unternehmen fördern und bestehende Unternehmen sichern und halten“ [Folie 23 – 25]:

- Ladenpavillon Leck – Treffpunkt für nachhaltige Kaffeekultur: Der Kaffeeröster ist eingetroffen und wird kräftig eingesetzt...
- Skattakista – Kulturbühne Leck: Alle antragsrelevanten Unterlagen liegen dem LLUR vor. Der Zuwendungsbescheid steht noch aus.
- Regionaler Onlinemarktplatz (Friesennetz): Das Friesennetz akquiriert fleißig neue Unternehmen und Dienstleister aus der Region: <https://atalanda.com/nordfriesland>

Fr. Polak berichtet aus dem Handlungsfeld des Kernthemas „Nachhaltiger Natur-, Kultur-, Regional- und Qualitätstourismus“ [Folie 26 - 27] und stellt acht Projekte, die sich derzeit im Beratungsstand befinden vor.

TOP 5: Aufnahme neuer Mitglieder in den Verein (Folie 28)

Dr. Rietz stellt die neuen Mitglieder des Vereines vor.

- Oke Magnussen (HGV Niebüll)

Soll im November im Rahmen der Mitgliederversammlung von dieser in den Vorstand gewählt werden und hier als Vertreter von Martin Martensen fungieren. Der bisherige Vertreter (Dr. Sönke Jessen) ist nicht mehr in der Region sesshaft und daher aus der AktivRegion ausgeschieden.

- Björn Fischer (VR Bank Nord)

Soll im November im Rahmen der Mitgliederversammlung von dieser in den Vorstand gewählt werden und hier als Vertreter von Mike Breuel fungieren. Mike Breuel war bisher Vertreter von Dirk Sprenger, der nicht mehr bei der VR Bank Nord arbeitet.

- Nina Barz

Des Weiteren erklärt Dr. Rietz, dass Dr. Sappert als neuer Amtsdirektor des Amtes Südtondern als Nachfolger von Otto Wilke als Schriftführer in den gf. Vorstand aufrückt. Das Gleiche gilt für Mike Breuel: Dieser rückt als ehemaliger Stellvertreter von Dirk Sprenger als 2.stellvertretender Vorsitzender in den gf. Vorstand auf.

TOP 6: Verschiedenes, Termine (Folie 29)

Termine für 2020, 15 – 16 Uhr gf. Vorstand, 16 – 18 Uhr Vorstand

- Dienstag, 27.Oktober 2020 (Niebüll, Amt Südtondern)

Reguläre Mitgliederversammlung: 5.November 2020: Gaststätte Herrngabe (19 Uhr)

Vorstandstermine 2021, 15 – 16 Uhr gf. Vorstand, 16 – 18 Uhr Vorstand

- Dienstag, 26.Januar 2021 (Landwirtschaftsschule Bredstedt)
- Dienstag, 27.April 2021 (Amt Südtondern, Niebüll)
- Dienstag, 24.August 2021 (Landwirtschaftsschule Bredstedt)
- Dienstag, 26.Oktober 2021 (Amt Südtondern, Niebüll)

Bredstedt, 14.September 2020

gez. Lisa Kathrin Polak

Anlage 1: Teilnehmende

1. Kommunale Vertreter (6)	
Amtsleiter des Amtes Mittleres Nordfriesland	Dr. Bernd Meyer
Bürgermeister der Gemeinde Dagebüll	Kurt Hinrichsen
Bürgermeister der Gemeinde Leck	Andreas Deidert
Bürgermeister der Stadt Niebüll	Wilfried Bockholt
Amtsleiter des Amtes Südtondern	Dr. Wolfgang Sappert
Amtsvorsteher des Amtes Mittleres Nordfriesland, Bürgermeister der Gemeinde Bordelum)	Peter Reinhold Petersen
2. Wirtschafts- und Sozialpartner (5)	
VR Bank Nord eG.	Mike Breuel
HGV Niebüll	Martin Martensen
KreisLandFrauenVerband NF	Magret Albrecht
Amsinck-Haus	Anke Dethlefsen
Nordfriesland Tourismus GmbH	Andrea Scheibe
3. Weitere Teilnehmer ohne Stimmrecht	
Regionalmanagement AktivRegion NF Nord	Dr.-Ing. Simon Rietz
Regionalmanagement AktivRegion NF Nord	Lisa Kathrin Polak
LLUR	Norbert Limberg
LLUR	Christina Greggersen